

dem Bauche eines mächtigen Widbers fest. So entrannten alle der Wut des Riesen, der an der halbgeöffneten Tür stand und die hinausgehenden Schafe auf dem Rücken betastete.

3. An der Scylla und Charybdis. Ein Jahr lang hielt sich Odysseus bei der Zauberin Circe auf. Dann erwachte in ihm und seinen Gefährten große Sehnsucht nach der Heimat. Die Zauberin warnte ihn, bevor er abzog, vor den beiden Meeresstrudeln zwischen Italien und Sizilien. „Wo das Meer zwischen zwei Felsen eingeeengt wird,“ sagte sie, „da lauert auf der einen Seite die entsetzliche Scylla. Sie hat zwölf Köpfe und sechs Körper. Nicht weit davon lagert unter einer Klippe das Scheusal Charybdis. Dreimal schlürft sie am Tage dunkles Wasser ein, dreimal speit sie es unter furchtbarem Gebrülle wieder aus.“ Odysseus fuhr dennoch aus. Als er eine Zeitlang unterwegs war, hörte er die Sirenen. Das waren Jungfrauen, die mit ihrem Zauber Gesänge die Schiffer ins Verderben lockten. Sie hatten Flügel und Vogelklauen. Um sich und seine Gefährten vor ihnen zu retten, verklebte er den Gefährten die Ohren mit Wachs, sich selbst aber ließ er an den Mastbaum binden. Bald darauf gelangte er an die Scylla und Charybdis. Als er die Charybdis vermeiden wollte, kam er der Scylla zu nahe, und sechs der mutigsten Gefährten wurden von dem Ungeheuer verschlungen.

4. Penelope. Endlich kehrte Odysseus in seine Heimat zurück. Während seiner Abwesenheit hatten sich um die Hand seines treuen Weibes Penelope viele Freier beworben, aber alle waren von ihr abgewiesen worden. Aus Rache lagerte täglich ein Schwarm der zudringlichen Freier in den Hallen des Odysseus und zechte hier auf die unverschämteste Weise. Telemach aber, Odysseus' Sohn, zog aus, seinen Vater zu suchen. Endlich fand er ihn bei einem treuen Sauhirten, und beide, Vater und Sohn, töteten nun in furchtbarem Kampfe die Freier. So gelangte Odysseus wieder in den Besitz seines treuen Weibes und seiner Herrschaft über Ithaka.

5. Der Staat der Spartaner.

1. Lykurgs Staats Einrichtung und Gesetze. Nach der Sage lebte im neunten Jahrhundert in Sparta ein weiser Mann mit Namen Lykurg. Er hatte weite Reisen gemacht und Länder und Städte gesehen. Um der Unordnung und Zerrüttung in seiner Vaterstadt zu steuern, gab er ihr neue Gesetze. Er ließ dann seine Mitbürger schwören, diese Gesetze bis zu seiner Rückkehr nicht zu ändern, reiste fort und kehrte nicht wieder. Von den Gesetzen, die man Lykurg zuschreiben pflegt, sind folgende die wichtigsten:

a) Der Rat der Alten bestand aus 28 Mitgliedern und zwei Königen. Jeder der 28 Alten mußte das 60. Lebensjahr zurückgelegt haben. In den Händen dieses Rats lag die ganze Verwaltung des Landes. Er berief auch die Volksversammlung zusammen, an der jeder Spartaner teilnehmen durfte, sobald er 30 Jahre alt war.

b) Ackerverteilung. Um die zu große Ungleichheit des Vermögens aufzuheben, verteilte er das ganze Land so, daß auf die 9000 eigentlichen Spartaner 9000 gleiche Teile und auf die von ihnen unterworfenen Kleinwohner 30 000 gleiche Teile kamen. Niemand durfte sein Grundstück verkaufen. Das Erbe des Vaters ging auf den ältesten Sohn über. Die Sklaven (Heloten) blieben besitzlos.